



Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin

Demnächst erscheint:

Z

Oscar Wilde

Die Herzogin von Padua

Eine Tragödie aus dem XVI. Jahrhundert

Deutsch von Max Meyerfeld

Geh. Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.— bar | u. 9/8. Einband des
Geb. Mk. 4.— ord., Mk. 2.80 bar | Freieempl. berechnet.

Oscar Wildes Jugendwerk, eine in wundervollen Versen verfasste Renaissancetragödie, die er im Jahre 1883 für die berühmte Schauspielerin Mary Anderson gedichtet, galt bisher als verschollen. Man wußte nur, daß das Werk 1891 in Amerika zur Aufführung gelangte, aber niemals als Buch erschien. — Jetzt hat Max Meyerfeld das einzige in England existierende Exemplar, das Handexemplar des Dichters, aufgefunden und von dem jetzigen Besitzer die Erlaubnis zur Abschrift und Übersetzung erhalten.

Diese Übersetzung, mit sorgfamer Treue und künstlerischer Meisterhaft ausgeführt, liegt hier vor und vermittelt die Kenntnis einer der schönsten Blüten des Neuhumanismus zum ersten Mal der Öffentlichkeit.

Eine Aufführung des Werkes in diesem Winter ist bei dem immer wachsenden Interesse, das man Wilde in Deutschland entgegenbringt, für Berlin sicher, doch soll die Buchausgabe bereits Mitte September erscheinen, da der literarische Wert und die poetische Schönheit des Dramas diesem nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei dem Lesepublikum zweifellos einen Triumph bereiten werden.

Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.

Z

Nur auf Verlangen!

Zur Versendung liegt bereit:

Die letzte Keckenburgerin.

Roman

von

Louise von François.

8te Auflage.

Preis geheftet 4 *M.*, elegant gebunden 5 *M.* ord.

Gustav Freytag nennt ihn einen der besten deutschen Romane, die in den letzten Jahrzehnten geschrieben wurden, und sagt zum Schlusse seiner langen Kritik: „Der Roman soll, so hoffen wir, sich in den Herzen einbürgern und seine Bedeutung in unserer schönen Literatur bewahren.“

Gebundene Exemplare, 3 *M.* ord., sind in den Bar-Sortimenten von **R. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volkmar**, Leipzig und Berlin, **Alb. Koch & Co.**, Stuttgart, und **Frieße & Lang**, Wien, vorrätig.

Bitte zu verlangen.

Berlin, im August 1904.

Otto Janke.